



## Das Gesicht.

**R**aum hatte Gottes Allmächts Hand  
 Das Seyn dem Adam zuerkant,  
 So zeigte er ihm alle Seelen,  
 Die sich mit Körpern zu vermählen,  
 Und menschliche Bewohner heißen würden,  
 Vom Throne an, bis auf die Schäferhürden.  
 Des Davids Seele zeigte sich  
 Ihm ebenfalls so sichtbarlich,  
 Wie sich die andern Seelen zeigten,  
 Und sich aus Ehrfurcht vor ihm neigten.

So reizend nun dis Schauspiel Adam war,  
 So stellte sich doch auch ein Schmerz mit dar,  
 Als er ein Wort vernahm,  
 Das heimlich zu ihm kam,  
 Des Davids Seele sollte nur ein Jahr und  
 länger nicht  
 Hier in der Welt verweilen,  
 So dann von hinnen eilen.  
 Zu dem, der sie aus Nichts gebracht an dieses  
 Tagelicht.

Um diesen Schluß zu hintertreiben,  
 Und daß sie länger möchte bleiben,  
 Vorh Adam Gott von seinen Jahren 70. an,  
 Daß sie dem Leben Davids würden zugethan.  
 Denn

Denn seine Weisheit gab ihm ein,  
So würde meist das Alter seyn  
Der Menschen, die zur selben Zeit  
Auf diesen Erdball ausgestreut.

Und eben dieses war der Grund,  
Daß Adam nicht vor völlig tausend zählte,  
Und ihm mithin das Maas des Lebens fehlte,  
Das sonst in dieser Zahl bestund. \*



Dis Märchen der Rabbinen  
Kann uns zum Aufschluß dienen,  
Wie hoch sie ihren David schätzten,  
Und sich mit Lust an ihm ergößten?

Träf' vieler Alten Wunsch nur ein,  
Die unter Preußens Schutze seyn,  
So würde mancher Friedrichs Leben  
Von seinem Alter 70. geben.

\* Die 70. Jahre des Davids fehlten also dem  
Alter Adams. Folglich ward, er nur 930.  
Jahr alt.

